

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**April 1966**



Bestellnummer: F 8/1 - m 4/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im April 1966 .....	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundes- ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	4
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Bundesländern ...	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Bundes- ländern .....	14
9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunfts- ländern .....	14

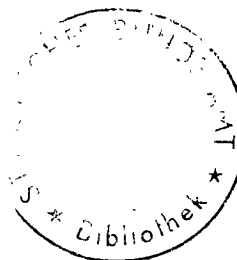
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im September 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-  
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-  
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr  
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.



### Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

### Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im April 1966

In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der 2 808 Berichtsgemeinden<sup>1)</sup> des Bundesgebietes wurden im April 1966 insgesamt 9,7 Mill. Fremdenübernachtungen registriert; das sind rd. 195 000 mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Zahl der Übernachtungen von Inlandsgästen erhöhte sich dabei um rd. 192 000 und die der Auslandsgäste um rd. 3 600:

Fremdenübernachtungen	Übernachtungen			
	Anzahl in 1 000		Veränderung in %	
	Vormonat	Berichtsmonat	Berichtsmonat . gegenüber Vormonat	Vorjahresmonat
Insgesamt	9 191,9	9 715,5	.	+ 2,1
davon: Inländer	8 531,6	8 814,2	.	+ 2,3
Ausländer	660,3	901,3	.	+ 0,4

Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug im Berichtsmonat 3,6 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 25,5 %.

Außerdem wurden rd. 329 100 (- 7,8 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und rd. 732 200 (- 5,9 %) Übernachtungen in Kinderheimen ermittelt.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1966 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten<sup>1)</sup>

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität			
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber April 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste				
						insgesamt	Auslands- gäste						
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%				Tage		%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
Bundesland													
Schleswig-Holstein	143	105,7	16,5	349,8	27,8	7,9	+	2,5	+	5,2	3,3	1,7	8,4
Hamburg	1	116,7	41,6	225,1	78,0	34,6	-	1,9	-	0,4	1,9	1,9	53,4
Niedersachsen	298	304,8	28,2	1 010,0	56,7	5,6	-	0,5	-	10,4	3,3	2,0	22,1
Bremen	2	35,7	9,2	61,4	13,6	22,2	+	2,8	+	0,0	1,7	1,5	56,9
Nordrhein-Westfalen	490	484,1	68,2	1 641,8	138,5	8,4	+	0,4	-	3,9	3,4	2,0	39,8
Hessen	419	350,8	63,5	1 414,1	122,7	8,7	+	0,3	+	8,0	4,0	1,9	38,0
Rheinland-Pfalz	258	173,1	28,1	612,7	56,4	9,2	+	3,2	+	7,4	3,5	2,0	26,1
Baden-Württemberg	547	492,5	81,1	2 039,0	172,4	8,5	+	3,1	-	1,7	4,1	2,1	30,6
Bayern	605	568,7	86,5	2 102,7	178,0	8,5	+	4,1	+	3,0	3,7	2,1	18,3
Saarland	44	19,5	4,1	45,3	7,2	16,0	+	5,6	+	4,4	2,3	1,8	29,8
Berlin (West)	1	69,5	16,6	213,7	50,1	23,4	+	11,6	-	1,5	3,1	3,0	55,4
Bundesgebiet	2 808	2 721,2	443,5	9 715,5	901,3	9,3	+	2,1	+	0,4	3,6	2,0	25,5
Gemeindegruppe													
Großstädte	55	1 057,4	276,2	2 127,1	532,8	25,0	+	0,4	-	0,1	2,0	1,9	52,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	364,9	31,2	3 776,1	90,7	2,4	+	3,0	-	2,4	10,3	2,9	41,2
darunter:													
heilklimatische Kurorte	23	69,5	6,3	584,6	20,4	3,5	+	4,7	+	10,5	8,4	3,2	24,4
Kneippkurorte	27	43,6	4,4	326,1	13,8	4,2	+	3,1	-	10,1	7,5	3,1	28,5
Luftkurorte	357	207,7	18,7	1 104,5	51,5	4,7	+	4,3	+	11,8	5,3	2,7	16,4
Seebäder	81	51,2	3,3	252,8	7,2	2,8	+	6,9	+	17,5	4,9	2,2	4,9
Sonstige Berichtsgemeinden	2 124	1 040,0	114,1	2 455,0	219,2	8,9	+	0,7	-	0,2	2,4	1,9	18,9
Betriebsart													
Hotels	9 841	1 827,6	.	3 708,8	.	.	+	3,1	.	.	2,0	.	37,9
Gasthöfe	13 860	398,0	.	990,4	.	.	-	0,2	.	.	2,5	.	18,6
Fremdenheime, Pensionen und Hospize	18 593	300,1	.	1 795,3	.	.	-	0,7	.	.	6,0	.	23,7
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 294	2 525,7	.	6 494,5	.	.	+	1,5	.	.	2,6	.	28,6
Erholungs- und Ferienheime	1 195	74,0	.	908,4	.	.	+	3,5	.	.	12,3	.	46,4
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	923	60,9	.	1 881,6	.	.	+	3,9	.	5)	.	.	83,0
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 412	2 660,6	.	9 284,5	.	.	+	2,2	.	.	3,5	.	34,5
Privatquartiere	-	60,6	.	431,0	.	.	+	0,3	.	.	7,1	.	3,8

1) Ohne Campingplätze; Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

**2. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Bundesländern im April 1966  
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten**

**a) Gemeindegruppen**

Bundesland	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	349 791	41 603	1,8	47 398	11,4	41 615	3,9	157 324	5,4	61 851	1,6
Hamburg	225 085	225 085	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 010 039	134 649	1,8	415 366	8,1	67 705	6,7	95 449	4,3	296 870	2,1
Bremen	61 366	61 366	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 641 761	442 305	2,0	634 923	11,1	84 740	5,0	-	-	479 793	2,6
Hessen	1 414 050	294 039	2,1	691 057	11,9	116 406	4,4	-	-	312 548	2,5
Rheinland-Pfalz	612 711	49 880	1,8	288 767	9,2	43 294	4,5	-	-	230 770	2,2
Baden-Württemberg	2 039 029	249 320	2,1	923 080	10,1	428 680	5,5	-	-	437 949	2,2
Bayern	2 102 681	396 253	1,9	775 509	10,8	322 035	5,8	-	-	608 884	2,6
Saarland	45 258	18 914	1,9	-	-	-	-	-	-	26 344	2,7
Berlin (West)	213 726	213 726	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>9 715 497</b>	<b>2 127 140</b>	<b>2,0</b>	<b>3 776 100</b>	<b>10,3</b>	<b>1 104 475</b>	<b>5,3</b>	<b>252 773</b>	<b>4,9</b>	<b>2 455 009</b>	<b>2,4</b>

**b) Betriebsarten**

Bundesland	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime, Pensionen und Hospize		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	349 791	154 077	1,9	16 866	2,2	47 897	6,4	49 559	9,9	57 517	.3)	23 875	6,2
Hamburg	225 085	154 538	1,8	8 059	2,5	62 488	2,3	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 010 039	411 310	1,8	52 889	2,2	198 778	6,8	131 060	11,1	163 830	.3)	52 172	5,6
Bremen	61 366	51 700	1,6	3 987	2,8	5 679	2,6	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 641 761	714 147	1,9	131 263	2,7	416 700	10,3	138 768	11,2	214 093	.3)	26 790	6,5
Hessen	1 414 050	561 360	2,1	99 830	2,9	192 663	10,1	150 810	12,4	397 522	.3)	51 865	6,7
Rheinland-Pfalz	612 711	260 378	2,1	63 530	2,5	55 240	5,5	47 579	12,1	160 654	27,1	25 330	5,7
Baden-Württemberg	2 039 029	605 002	2,1	292 071	2,5	297 885	6,6	185 171	12,5	528 942	.3)	129 958	8,2
Bayern	2 102 681	590 060	2,1	317 178	2,4	476 154	4,4	201 889	15,1	396 940	25,5	120 460	7,9
Saarland	45 258	33 833	2,0	3 390	3,0	1 806	3,4	3 564	8,6	2 069	26,9	596	3,7
Berlin (West)	213 726	172 398	3,0	1 304	2,2	40 024	3,7	-	-	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>9 715 497</b>	<b>3 708 803</b>	<b>2,0</b>	<b>990 367</b>	<b>2,5</b>	<b>1 795 314</b>	<b>6,0</b>	<b>908 400</b>	<b>12,3</b>	<b>1 881 567</b>	<b>.3)</b>	<b>431 046</b>	<b>7,1</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen**<sup>1)</sup>  
im April 1966 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	849 464	65 859	136 613	1 235	442	1 053 613	3 747	1 057 360
Heilbäder (ohne Seebäder)	166 772	34 007	77 944	19 424	49 058	347 205	17 740	364 945
Luftkurorte	96 189	47 679	24 114	17 534	6 091	191 607	16 124	207 731
Seebäder	31 674	1 873	8 818	5 347	868	48 580	2 604	51 184
Sonstige Berichtsgemeinden	683 503	248 551	52 652	30 462	4 439	1 019 607	20 353	1 039 960
Insgesamt	1 827 602	397 969	300 141	74 002	60 898	2 660 612	60 568	2 721 180
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 594 056	155 371	347 218	8 247	13 504	2 118 396	8 744	2 127 140
Heilbäder (ohne Seebäder)	648 592	112 381	1 023 787	346 010	1 462 024	3 592 794	183 306	3 776 100
Luftkurorte	268 319	150 641	155 117	211 132	215 745	1 000 954	103 521	1 104 475
Seebäder	77 389	5 040	55 131	66 494	27 024	231 078	21 695	252 773
Sonstige Berichtsgemeinden	1 120 447	566 934	214 061	276 517	163 270	2 341 229	113 780	2 455 009
Insgesamt	3 708 803	990 367	1 795 314	908 400	1 881 567	9 284 451	431 046	9 715 497
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>2)</sup>								
Großstädte	1,9	2,4	2,5	6,7	.3)	2,0	2,3	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,9	3,3	13,1	17,8	29,8	10,3	10,3	10,3
Luftkurorte	2,8	3,2	6,4	12,0	.3)	5,2	6,4	5,3
Seebäder	2,4	2,7	6,3	12,4	.3)	4,8	8,3	4,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,3	4,1	9,1	.3)	2,3	5,6	2,4
Insgesamt	2,0	2,5	6,0	12,3	.3)	3,5	7,1	3,6
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	55,8	36,4	49,6	47,4	89,7	52,7	15,9	52,2
Heilbäder (ohne Seebäder)	38,2	22,7	34,7	69,8	83,5	48,6	10,3	41,2
Luftkurorte	25,6	16,0	14,2	45,3	84,3	26,3	3,6	16,4
Seebäder	12,4	7,4	4,1	18,2	79,5	9,5	0,8	4,9
Sonstige Berichtsgemeinden	31,6	16,7	14,5	45,0	77,9	25,3	3,0	18,9
Insgesamt	37,9	18,6	23,7	46,4	83,0	34,5	3,8	25,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> im April 1966 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden <sup>2)</sup>

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen April 1966 <sup>4)</sup> gegenüber April 1965
	Anzahl		Tage	%
Deutschland 5)	2 276 492	8 812 358	3,9	+ 2,3
Ausland	443 498	901 308	2,0	+ 0,4
Belgien und Luxemburg	23 006	41 809	1,8	- 4,8
Dänemark	37 686	67 053	1,8	+ 1,4
Finnland	4 320	8 319	1,9	- 36,1
Frankreich	47 951	98 479	2,1	- 3,5
Griechenland	5 533	15 892	2,9	+ 0,8
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	42 756	97 886	2,3	+ 9,7
Irland	715	1 677	2,3	- 8,8
Island	445	891	2,0	- 16,4
Italien	23 266	49 879	2,1	- 0,6
Niederlande	38 378	72 063	1,9	+ 0,3
Norwegen	6 720	11 360	1,7	- 12,6
Österreich	22 692	44 726	2,0	- 0,8
Polen 6)	776	1 966	2,5	- 22,3
Portugal	1 839	3 991	2,2	+ 0,6
Schweden	27 984	46 716	1,7	- 10,6
Schweiz	32 214	64 235	2,0	+ 2,4
Sowjetunion 7)	732	1 797	2,5	+ 73,2
Spanien	6 017	13 621	2,3	- 16,8
Tschechoslowakei	2 026	4 971	2,5	+ 30,3
Türkei	6 798	16 385	2,4	+ 2,9
Übriges Europa	7 146	18 602	2,6	+ 16,7
Südafrika	1 456	3 191	2,2	- 16,0
Übriges Afrika	3 236	9 714	3,0	- 7,9
Japan	5 753	12 693	2,2	+ 23,7
Übriges Asien	5 919	18 445	3,1	+ 3,0
Australien	2 855	4 595	1,6	- 4,5
Kanada	5 366	8 758	1,6	+ 0,5
Mexiko	1 116	2 628	2,4	+ 21,7
Übriges Mittelamerika	1 652	3 696	2,2	- 11,6
Argentinien	1 650	4 225	2,6	+ 1,8
Brasilien	1 667	4 164	2,5	+ 13,6
Chile	665	2 481	3,7	+ 43,8
Übriges Südamerika	2 479	7 260	2,9	+ 7,3
Vereinigte Staaten	68 713	132 821	1,9	+ 4,6
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 971	4 319	2,2	- 1,5
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 190	1 831	1,5	- 6,1
Insgesamt	2 721 180	9 715 497	3,6	+ 2,1

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

5. Übernachtungen von Auslandsgästen<sup>1)</sup> in den Bundesländern im April 1966 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundes- land	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
	Anzahl											
SchH	27 800	453	13 829	832	1 173	343	1 324	313	4 595	499	768	3 671
Hmb	77 986	1 568	10 831	4 790	6 959	2 798	4 673	2 039	12 668	2 697	5 483	23 480
Ndssa	56 718	2 127	17 513	3 724	5 475	1 860	6 589	1 432	3 881	1 722	3 905	8 490
Bra	13 614	202	1 406	827	888	384	1 136	203	3 414	445	2 759	1 950
NW	138 529	10 481	5 167	12 374	20 516	8 208	16 646	3 697	3 921	5 474	14 698	37 347
Hess	122 673	6 804	5 637	10 257	11 388	6 363	8 851	3 690	3 587	8 413	32 419	25 264
RhPf	56 354	5 331	1 854	8 779	16 107	1 210	8 179	1 073	825	1 816	7 384	3 796
BaWü	172 370	7 263	3 163	34 070	17 196	10 082	12 209	10 076	3 455	22 342	22 142	30 372
Bay	177 962	5 902	3 060	15 210	12 807	16 516	9 152	20 373	4 193	16 868	33 076	40 805
Saar	7 219	472	111	3 691	343	474	346	265	44	289	555	629
EinW	50 083	1 206	4 482	3 925	5 034	1 641	2 958	1 565	6 133	3 670	9 632	9 837
EG	901 308	41 809	67 053	98 479	97 886	49 879	72 063	44 726	46 716	64 235	132 821	185 641
	Prozent											
SchH	100	1,6	49,8	3,0	4,2	1,2	4,8	1,1	16,5	1,8	2,8	13,2
Hmb	100	2,0	13,9	6,1	8,9	3,6	6,0	2,6	16,3	3,5	7,0	30,1
Ndssa	100	3,7	30,9	6,6	9,7	3,3	11,6	2,5	6,8	3,0	6,9	15,0
Bra	100	1,5	10,3	6,1	6,5	2,8	8,3	1,5	25,1	3,3	20,3	14,3
NW	100	7,6	3,7	8,9	14,8	5,9	12,0	2,7	2,8	4,0	10,6	27,0
Hess	100	5,5	4,6	8,4	9,3	5,2	7,2	3,0	2,9	6,9	26,4	20,6
RhPf	100	9,5	3,3	15,6	28,6	2,1	14,5	1,9	1,5	3,2	13,1	6,7
BaWü	100	4,2	1,8	19,8	10,0	5,9	7,1	5,8	2,0	13,0	12,8	17,6
Bay	100	3,3	1,7	8,5	7,2	9,3	5,1	11,5	2,4	9,5	18,6	22,9
Saar	100	6,5	1,5	51,1	4,8	6,6	4,8	3,7	0,6	4,0	7,7	8,7
EinW	100	2,4	9,0	7,8	10,1	3,3	5,9	3,1	12,3	7,3	19,2	19,6
EG	100	4,6	7,5	10,9	10,9	5,5	8,0	5,0	5,2	7,1	14,7	20,6

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.



6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1966  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)		Veränderung gegenüber April 1965 3)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)			
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	dar. Aus- landsgäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
									Anzahl	%
2.808 Berichtsgemeinden	2 721 180	443 498	9 715 497	901 308	+	2,1 <sup>5)</sup>	+	0,4 <sup>5)</sup>	3,6	2,0
55 Großstädte	1 057 360	276 182	12 127 140	532 767	+	0,4 <sup>5)</sup>	-	0,1 <sup>5)</sup>	2,0	1,9
darunter:										
Augsburg	13 889	2 700	28 991	5 164	+	15,3	+	21,5	2,1	1,9
Berlin, (West)	69 537	16 611	213 726	50 083	+	11,6	-	1,5	3,1	3,0
Bielefeld	9 429	1 140	18 326	2 173	-	5,3	-	3,6	1,9	1,9
Bonn	11 793	3 246	22 319	5 914	+	4,1	-	4,6	1,9	1,8
Braunschweig	11 350	1 201	22 926	2 323	+	0,4	-	20,9	2,0	1,9
Bremen	27 324	8 234	47 355	11 981	+	1,4	-	0,2	1,7	1,5
Bremerhaven	8 367	994	14 011	1 633	+	7,5	+	2,1	1,7	1,6
Darmstadt	9 567	1 312	20 101	3 006	+	2,6	+	4,4	2,1	2,3
Dortmund	15 644	1 866	31 695	4 527	+	5,7	-	18,7	2,0	2,4
Düsseldorf	45 175	11 849	92 332	23 849	-	4,6	-	10,5	2,0	2,0
Duisburg	7 596	1 500	16 112	2 573	-	15,1	-	23,5	2,1	1,7
Essen	17 321	1 734	36 663	3 315 <sup>11)</sup>	+	13,6	+	27,5	2,1	1,9
Frankfurt am Main	88 586	33 503	171 428	64 175	+	0,9	+	7,8	1,9	1,9
Freiburg im Breisgau	18 291	4 665	36 721	8 108	-	1,5	-	6,0	2,0	1,7
Göttingen	9 972	1 523	16 041	2 126	-	16,7	+	2,5	1,6	1,4
Hamburg	116 736	41 568	225 085	77 986 <sup>12)</sup>	-	1,9	-	0,4	1,9	1,9
Hannover	39 052	7 396	69 574	12 859	-	5,7	-	18,0	1,8	1,7
Heidelberg	23 246	10 374	44 737	16 262	+	3,9	-	7,5	1,9	1,6
Karlsruhe	18 363	3 727	35 997	6 257	+	5,6	+	7,4	2,0	1,7
Kassel 6)	16 662	1 198	27 008	2 060	+	3,1	-	3,2	1,6	1,7
Kiel	11 973	2 397	23 772	4 249	-	3,4	+	0,1	2,0	1,8
Koblenz	12 965	3 785	19 013	5 822	+	16,0	+	26,9	1,5	1,5
Köln	58 572	19 240	104 778	32 353	+	0,5	-	2,4	1,8	1,7
Lübeck	11 054	3 760	17 831	5 614	+	0,2	-	2,9	1,6	1,5
Mainz	10 704	2 630	19 225	3 897	+	7,3	+	13,5	1,8	1,5
Mannheim	18 802	2 996	32 514	5 089	+	0,5	-	1,5	1,7	1,7
München	139 585	49 514	273 496	95 958	-	4,1	+	3,3	2,0	1,9
Münster/Westf.	11 365	563	19 166	1 127	-	7,1	+	1,9	1,7	2,0
Nürnberg	29 997	5 468	54 765	8 765	-	10,5	-	11,7	1,8	1,6
Regensburg	9 870	763	14 111	1 256	-	1,6	+	14,5	1,4	1,6
Saarbrücken	9 804	2 687	18 914	4 465	+	19,8	+	11,8	1,9	1,7
Stuttgart	42 131	10 827	99 351	23 425	-	2,9	+	0,8	2,4	2,2
Wiesbaden 7)	24 212	5 077	67 402	12 402	-	1,5	+	14,4	2,8	2,4
Würzburg	16 229	2 322	24 890	3 237	+	2,2	-	6,6	1,5	1,4
Wuppertal	7 680	918	14 106	2 014	-	9,8	-	24,4	1,8	2,2
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	364 945	31 219	3 776 100	90 710	+	3,0 <sup>5)</sup>	-	2,4 <sup>5)</sup>	10,3	2,9
darunter:										
Aachen	14 331	3 349	37 870	4 697	-	2,5	-	6,8	2,6	1,4
Aibling, Bad	1 538	47	24 900	101	+	7,4	-	46,8	16,2	2,1
Baden-Baden	16 804	5 132	84 297	13 109	+	0,3	-	8,0	5,0	2,6
Badenweiler	6 178	279	84 771	2 131	-	5,1	-	7,2	13,7	7,6
Berchtesgadener Land (H) 8)	7 357	845	46 307	2 806	+	3,5	+	89,1	6,3	3,3
Berleburg (K)	1 001	-	19 882	-	-	24,9	-	-	19,9	-
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	1 143	30	5 402	43	-	30,2	x	-	4,7	1,4
Bertrich, Bad	1 797	8	32 103	77	+	5,5	-	45,0	17,9	9,6
Boppard (K)	3 019	951	15 223	2 691	-	17,5	+	18,2	5,0	2,8
Bramstedt, Bad	2 229	243	32 989	353	+	2,3	+	135,3	14,8	1,5
Braunlage (H)	5 065	55	32 212	164	-	1,8	-	47,1	6,4	3,0
Brückenaue mit Bad	1 932	43	17 064	118	+	3,9	-	21,3	8,8	2,7
Buchau	845	5	13 104	5	+	2,4	x	-	15,5	1,0
Driburg, Bad	3 117	13	53 077	48	-	1,0	x	-	17,0	3,7
Dürkheim, Bad	2 857	80	17 858	144	+	1,9	-	1,4	6,3	1,8
Dürrheim, Bad	1 494	36	28 400	128	-	16,7	-	40,5	19,0	3,6
Eilsen, Bad	1 433	21	32 273	50	+	100,1	-	33,3	22,5	2,4
Ems, Bad	2 289	245	33 435	505	-	2,6	+	58,8	14,6	2,1
Endbach (K)	709	2	14 314	14	+	9,7	x	-	20,2	7,0

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1966  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber April 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	8 109	1 476	47 539	3 947	+ 0,6	+ 0,3	5,9	2,7
Füssen mit Bad.	2 485	492	11 549	648	+ 64,0	+ 17,6	4,6	1,3
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	12 783	2 231	65 193	5 880	- 1,0	+ 6,0	5,1	2,6
Godesberg, Bad	8 518	1 646	17 574	3 343	- 16,3	- 16,6	2,1	2,0
Grund i. Harz, Bad	1 343	11	8 971	61	+ 6,7	- 40,2	6,7	5,5
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	2 536	123	18 431	746	- 10,4	+ 15,3	7,3	6,1
Harzburg, Bad	5 740	609	30 255	1 988	- 2,3	- 3,4	5,3	3,3
Herrenalb (H)	3 556	179	21 279	498	+ 0,7	- 26,0	6,0	2,8
Hersfeld, Bad	5 144	470	30 367	666	+ 0,2	+ 83,0	5,9	1,4
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 233	41	23 802	415	+ 9,8	+ 14,3	7,4	10,1
Hinterzarten (H)	2 967	369	15 896	1 099	+ 11,0	- 28,7	5,4	3,0
Höchenschwand (H)	887	56	26 222	360	+ 17,6	+ 32,8	29,6	6,4
Hohegeiß (H)	894	-	7 505	-	- 2,4	x	8,4	-
Homburg v.d.H., Bad	5 812	1 670	31 216	2 587	- 15,1	- 6,8	5,4	1,5
Honnaf, Bad	1 722	322	22 044	1 351	+ 58,2	+ 172,4	12,8	4,2
Iburg (K)	1 744	31	15 513	122	+ 5,9	+ 79,4	8,9	3,9
Kissingen, Bad	6 356	140	117 433	1 025	+ 4,0	+ 21,3	18,5	7,3
König, Bad	914	-	18 614	-	+ 0,4	x	20,4	-
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 054	59	10 459	225	- 9,9	- 73,6	9,9	3,8
Königstein/Ts. (H)	4 418	182	24 874	586	+ 7,6	+ 76,0	5,6	3,2
Kohlgrub, Bad	794	2	14 563	38	- 4,9	x	18,3	19,0
Kreuth m. Wildbad	688	61	7 035	295	+ 4,3	- 1,0	10,2	4,8
Kreuznach, Bad	4 667	574	39 109	1 225	+ 12,5	- 33,2	8,4	2,1
Krozingen, Bad	2 367	68	44 230	788	+ 6,0	- 17,2	18,7	11,6
Laaaphe	1 198	13	11 681	47	- 33,1	x	9,8	3,6
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 813	12	24 015	49	+ 4,5	x	13,2	4,1
Liebenzell, Bad	1 662	84	9 770	279	- 1,8	- 9,4	5,9	3,3
Liesborn m. Bad Walldriesborn	663	-	16 240	-	- 4,7	-	24,5	-
Lippasprünge, Bad	2 050	11	68 338	22	+ 15,1	x	10)	2,0
Malente-Grems- mühlen (K)	1 474	79	10 618	301	- 6,7	+ 88,1	7,2	3,8
Meinberg, Bad	3 423	22	61 235	64	+ 3,0	x	17,9	2,9
Mergentheim, Bad	6 236	169	105 610	754	+ 1,0	- 4,0	16,9	4,5
Münster am Stein, Bad	1 211	37	18 362	85	+ 5,5	x	15,2	2,3
Nauheim, Bad	6 890	520	118 915	2 761	+ 2,2	+ 17,3	17,3	5,3
Nennndorf, Bad	2 514	79	47 560	111	- 8,9	- 70,9	18,9	1,4
Neuenahr, Bad	4 700	262	60 000	996	+ 4,0	+ 123,3	12,8	3,8
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 747	19	25 976	23	- 0,7	x	9,5	1,2
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	1 191	166	5 311	343	+ 142,8	+ 14,3	4,5	2,1
Neutrauchburg (H)	844	7	23 991	67	+ 32,7	x	28,4	9,6
Oberstdorf (H)	6 275	249	49 323	1 984	+ 15,3	+ 91,9	7,9	8,0
Oeynhausen, Bad	5 246	108	99 899	186	- 2,0	- 53,4	19,0	1,7
Orb, Bad	4 961	19	90 901	255	+ 0,5	- 25,7	18,3	13,4
Peterstal, Bad (K)	637	27	9 932	183	- 8,0	- 31,7	15,6	6,8
Pyrmont, Bad	6 722	320	67 665	1 265	- 8,6	- 58,8	10,1	4,0
Rappennau, Bad	1 064	17	20 115	17	+ 3,0	x	18,9	1,0
Reichenhall, Bad 9)	7 768	343	104 400	1 436	+ 1,7	+ 11,1	13,4	4,2
Rippoldsau, Bad	1 037	157	9 863	708	+ 5,0	+ 53,9	9,5	4,5
Rothenfelde, Bad	1 422	24	21 317	43	+ 5,0	x	15,0	1,8
Sachsa, Bad (H)	2 566	10	31 079	46	+ 14,1	x	12,1	4,6
Safferstetten m. Bad Füssing	2 133	-	28 935	-	+ 12,3	x	13,6	-
Salzhausen, Bad	1 281	7	27 085	7	+ 0,1	x	21,1	1,0
Salzschlirf, Bad	1 511	10	33 287	73	- 6,1	+ 35,2	22,0	7,3
Salzflun, Bad	8 083	83	133 872	159	- 2,9	- 49,7	16,6	1,9
St. Andreasberg	2 025	143	18 737	576	+ 21,2	+ 25,5	9,3	4,0
St. Blasien (H)	1 254	109	21 389	487	+ 6,5	+ 36,8	17,1	4,5
Sassendorf, Bad	732	-	24 972	-	- 7,5	-	10)	-

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1966  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)		Veränderung gegenüber April 1965 3)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Schlangenbad	1 580	65	16 748	213	- 0,2	+ 15,1	10,6	3,3
Schöenberg/ Krs. Calw (H)	487	-	64 706	-	+ 8,0	x	10)	-
Schwalbach, Bad	2 304	30	36 064	51	- 2,0	- 5,6	15,7	1,7
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	778	20	6 229	95	- 6,8	- 38,3	8,0	4,8
Soden am Taunus, Bad	2 851	112	28 185	464	+ 3,1	+ 39,3	9,9	4,1
Soden bei Sal- münster, Bad	887	12	21 731	57	+ 9,6	x	24,5	4,8
Sooden-Allendorf, Bad	3 086	5	27 500	37	- 23,2	x	8,9	7,4
Steben, Bad	1 089	3	22 011	3	+ 4,3	x	20,2	1,0
Todtmoos (H)	1 519	65	25 524	400	+ 15,7	- 3,1	16,8	6,2
Tölz, Bad	2 623	71	49 787	168	+ 0,3	+ 29,2	19,0	2,4
Überlingen (K)	3 305	274	16 991	1 994	+ 7,9	- 20,1	5,1	7,3
Waldsee, Bad	1 237	99	20 207	241	+ 21,4	+ 244,3	16,3	2,4
Wiessee, Bad	3 434	261	39 753	1 129	+ 16,5	- 3,3	11,6	4,3
Wildbad/Schwarzwald	4 334	154	58 181	930	+ 5,8	+ 4,3	13,4	6,0
Wildungen, Bad	6 234	86	118 411	374	+ 7,0	- 23,2	19,0	4,3
Willingen (H)	2 232	13	13 540	41	- 11,6	x	6,1	3,2
Winterberg (H)	1 806	154	12 453	655	- 6,7	+ 101,5	6,9	4,3
Wörishofen, Bad (K)	4 617	106	79 507	952	+ 6,0	- 41,4	17,2	9,0
Wurzach, Bad	716	3	13 371	73	- 2,8	+ 37,7	18,7	24,3
Zwischenahn	2 541	168	13 997	179	+ 19,3	+ 16,2	5,5	1,1
357 Luftkurorte	207 731	18 715	1 104 475	51 464	+ 4,3 <sup>5)</sup>	+ 11,8 <sup>5)</sup>	5,3	2,7
darunter:								
Altenau	2 516	236	14 733	891	+ 4,0	+ 96,3	5,9	3,8
Aschau im Chiemgau	733	58	3 211	327	+ 68,5	x	4,4	5,6
Baiersbrunn	3 774	114	25 430	327	+ 0,3	- 42,7	6,7	2,9
Bayrischzell	881	41	7 609	344	- 5,1	+ 85,9	8,6	8,4
Bischofsgrün	281	-	2 945	-	+ 10,5	-	10,5	-
Bodenmais	240	-	1 203	-	+ 38,4	x	5,0	-
Clausthal-Zellerfeld	1 142	78	13 546	184	- 17,3	- 62,1	11,9	2,4
Feilnbach-Wiechs	697	6	14 141	14	+ 5,3	x	20,3	2,3
Fischen/Allgäu	1 266	15	12 092	97	+ 32,8	+ 19,8	9,6	6,5
Forbach	1 476	65	9 858	108	- 2,8	- 42,6	6,7	1,7
Gailingen	430	-	13 871	-	-	-	10)	-
Grainau	1 045	63	10 746	312	- 9,6	- 35,3	10,3	5,0
Inzell	433	1	2 559	2	+ 34,9	x	5,9	2,0
Kochel am See	1 529	200	5 621	519	+ 33,9	+ 232,7	3,7	2,6
Konstanz	10 318	1 916	19 728	3 851	+ 0,0	+ 20,9	1,9	2,0
Langenargen	1 583	102	5 914	162	- 4,9	- 31,1	3,7	1,6
Lindau (Bodensee)	10 467	1 930	25 359	3 734	+ 20,6	+ 38,7	2,4	1,9
Marzell	184	3	13 170	12	- 6,7	x	10)	4,0
Meersburg	2 915	395	6 535	686	- 1,5	- 6,9	2,2	1,7
Menzenschwand	667	4	9 306	13	+ 36,4	x	14,0	3,3
Mittelberg/Allgäu	485	2	5 700	4	+ 14,6	x	11,8	2,0
Mittenwald	3 346	91	12 434	632	+ 15,5	- 37,9	3,7	6,9
Murnau	1 631	198	15 975	2 879	- 5,0	- 11,9	9,8	14,5
Nordrach	195	15	14 483	413	- 9,4	x	10)	27,5
Oberammergau	1 993	494	5 174	1 108	- 32,4	- 62,5	2,6	2,2
Oberaudorf	461	16	4 240	18	- 3,4	x	9,2	1,1
Oberkirchen m. Nordenau	1 842	40	19 288	231	+ 4,1	x	10,5	5,8
Oberstaufen	1 458	61	21 887	527	+ 95,6	+ 7,6	15,0	8,6
Pfronten	1 154	10	9 584	31	+ 27,4	x	8,3	3,1
Prien am Chiemsee	1 476	226	6 710	355	+ 2,1	+ 16,0	4,5	1,6
Reit im Winkl	1 077	36	6 089	138	+ 21,8	+ 122,6	5,7	3,8
Rottach-Egern	2 007	132	12 633	655	- 14,0	+ 52,3	6,3	5,0
Ruhpolding	1 708	72	16 051	274	- 10,1	+ 65,1	9,4	3,8
Schieder	580	-	6 449	-	- 27,1	-	11,1	-
Schliersee	2 145	48	11 487	125	+ 7,0	- 49,2	5,4	2,6
Schönwald/ Schwarzwald	753	144	5 958	502	- 26,5	+ 35,3	7,9	3,5
Schwangau	1 442	285	6 220	414	- 12,8	+ 0,7	4,3	1,5

Fußnoten vgl. S. 12

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1966  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe — Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber April 1965 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Tegernsee	1 705	186	12 376	454	+ 22,5	+ 4,1	7,3	2,4
Titisee	2 795	1 236	8 117	2 550	+ 35,7	+ 18,1	2,9	2,1
Triberg	1 870	534	4 707	1 109	+ 5,8	+ 40,2	2,5	2,1
Wildemann	1 642	24	11 618	98	+ 12,3	x	7,1	4,1
81 Seebäder	51 184	3 325	252 773	7 195	+ 6,9 <sup>5)</sup>	+ 17,5 <sup>5)</sup>	4,9	2,2
darunter:								
Baltrum	162	-	712	-	+ 82,1	-	4,4	-
Borkum	1 454	43	9 679	220	+ 16,8	x	6,7	5,1
Büsum	809	-	2 829	-	+ 0,4	-	3,5	-
Burg (Fehmarn)	918	62	1 274	140	- 9,8	+ 16,7	1,4	2,3
Cuxhaven	5 135	262	10 562	709	- 0,7	+ 14,9	2,1	2,7
Dahme	389	5	3 878	16	- 11,5	x	10,0	3,2
Grömitz	726	2	2 286	2	- 5,0	x	3,1	1,0
Haffkrug-Scharbeutz	489	-	2 186	-	+ 113,9	x	4,5	-
Heiligenhafen	490	73	849	148	- 10,4	+ 16,5	1,7	2,0
Helgoland	2 631	73	13 431	96	+ 4,0	+ 31,5	5,1	1,3
Hörnum (Sylt)	342	2	3 299	8	- 36,4	x	9,6	4,0
Hohwacht	181	-	655	-	+ 31,8	x	3,6	-
Juist	527	-	2 506	-	+ 20,8	-	4,8	-
Kampen	479	2	3 113	14	- 16,0	x	6,5	7,0
Kellenhusen	197	-	2 266	-	- 9,4	-	11,5	-
Langeoog	808	-	4 953	-	+ 29,6	x	6,1	-
List	107	1	763	2	+ 27,4	x	7,1	2,0
Norddorf	178	-	922	-	- 1,9	x	5,2	-
Norderney	4 611	6	39 791	44	+ 8,8	x	8,6	7,3
Rantum	679	-	6 342	-	+ 7,1	x	9,3	-
St. Peter	1 319	15	11 134	21	+ 1,0	x	8,4	1,4
Spiekeroog	535	2	4 821	4	+ 13,3	x	9,0	2,0
Timmendorferstrand mit Niendorf	2 971	62	14 807	452	+ 12,2	+ 545,7	5,0	7,3
Travemünde	3 480	1 313	9 341	2 642	- 0,7	+ 12,6	2,7	2,0
Wangerooge	475	-	1 635	-	+ 3,9	-	3,4	-
Wennigstedt	305	1	1 891	3	+ 255,5	x	6,2	3,0
Westerland	4 353	98	34 038	342	+ 8,1	- 71,0	7,8	3,5
Wilhelmshaven	5 157	227	9 306	427	- 9,7	- 36,7	1,8	1,9
Wyk auf Föhr	1 394	3	13 481	52	+ 31,9	x	9,7	17,3
2 124 Sonstige Berichts- gemeinden	1 039 960	114 057	2 455 009	219 172	+ 0,7 <sup>5)</sup>	- 0,2 <sup>5)</sup>	2,4	1,9
darunter:								
Bayreuth	4 763	414	15 878	1 049	- 1,8	+ 35,4	3,3	2,5
Bernkastel-Kues	4 796	920	8 982	1 464	+ 15,2	+ 10,4	1,9	1,6
Fischbachau	464	-	3 730	-	- 27,0	-	8,0	-
Friedrichshafen	3 993	584	7 940	1 713	+ 2,0	+ 29,3	2,0	2,9
Goslar	7 482	2 284	19 456	5 885	- 10,3	- 18,4	2,6	2,6
Grafenau	1 321	18	16 939	39	+ 7,2	x	12,8	2,2
Königswinter	5 572	2 027	12 830	4 602	- 9,8	- 0,7	2,3	2,3
Krün	741	23	6 637	199	- 4,4	- 52,3	9,0	8,7
Rothenburg o.d. Tauber	4 235	1 321	12 714	3 855	- 5,2	+ 16,5	3,0	2,9
Rüdesheim/Rhein	10 110	5 448	15 326	8 064	+ 9,1	+ 19,7	1,5	1,5
Trier	12 244	3 700	18 203	4 476	- 2,8	+ 0,2	1,5	1,2
Ulm	11 790	2 638	17 719	3 192	- 8,6	- 11,7	1,5	1,2

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingsplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 612 Übernachtungen. - 12) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 169 443 Übernachtungen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat April 1966 nach Ländern

Bundesland	Jugend-herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1965		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität	
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 2)	der Auslands- gäste 2)		
		Anzahl	% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	9 162	3 097	18 202	4 280	23,5	+ 3,6	+ 44,0	2,0	1,4	10,3
Hamburg	4	2 051	608	5 659	1 684	29,8	- 13,2	- 0,3	2,8	2,8	19,9
Niedersachsen	121	17 228	3 057	40 360	5 368	13,3	- 17,0	- 13,3	2,3	1,8	10,6
Bremen	3	1 321	559	2 011	715	35,6	- 44,4	- 19,3	1,5	1,3	18,1
Nordrhein-Westfalen	117	46 322	9 596	86 575	15 312	17,7	- 4,6	+ 7,1	1,9	1,6	21,2
Hessen	47	21 206	4 669	33 901	5 914	17,4	- 3,9	- 36,6	1,6	1,3	17,3
Rheinland-Pfalz	52	15 686	4 514	24 968	6 962	27,9	- 12,6	- 15,1	1,6	1,5	11,0
Baden-Württemberg	129	27 703	5 709	51 204	10 683	20,9	- 9,4	- 15,9	1,8	1,9	14,4
Bayern	120	21 608	4 592	47 328	7 753	16,4	- 4,0	- 6,7	2,2	1,7	12,1
Saarland	8	2 594	491	5 376	672	12,5	+ 15,1	+ 4,8	2,1	1,4	21,7
Berlin (West)	4	3 462	1 104	13 477	4 115	30,5	- 12,0	- 21,0	3,9	3,7	71,3
Bundesgebiet	649	168 343	37 996	329 061	63 458	19,3	- 7,8	- 9,9	2,0	1,7	14,8
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	124	5 788	-	195 998	-	-	- 0,3	-	.3)	-	62,5
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	124	5 938	-	163 928	-	-	- 11,1	- 100,0	27,6	-	60,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	1 209	-	24 378	-	-	- 16,3	-	20,2	-	47,0
Hessen	22	1 688	-	37 990	-	-	- 5,7	- 100,0	22,5	-	65,2
Rheinland-Pfalz	26	1 022	-	28 297	90	0,3	- 5,7	-	27,7	-	64,0
Baden-Württemberg	102	5 162	9	182 727	234	0,1	- 2,1	- 67,1	.3)	26,0	100,0
Bayern	93	3 755	2	91 954	28	0,0	- 9,7	-	24,5	14,0	54,8
Saarland	5	262	-	6 971	-	-	- 25,5	-	26,6	-	61,0
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	523	24 824	11	732 243	352	0,0	- 5,9	- 61,6	29,5	.3)	66,8

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden im April 1966 nach Bundesländern

Bundesland	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)		aller Fremden	der Auslandsgäste
	Anzahl				% Sp. 3	Tage	
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	991	338	2 819	1 325	47,0	2,8	3,9
Hamburg	49	16	49	16	32,7	1,0	1,0
Niedersachsen	4 339	1 132	9 528	1 551	16,3	2,2	1,4
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	5 904	1 173	16 730	2 212	13,2	2,8	1,9
Hessen	6 624	304	17 674	926	5,2	2,7	3,0
Rheinland-Pfalz	2 637	964	5 962	1 933	32,4	2,3	2,0
Baden-Württemberg	3 772	714	11 091	1 445	13,0	2,9	2,0
Bayern	3 713	846	14 476	1 756	12,1	3,9	2,1
Saarland	1 065	146	2 073	313	15,1	1,9	2,1
Bundesgebiet	29 094	5 633	80 402	11 477	14,3	2,8	2,0

9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 3)	Italien	Niederlande	Norwegen	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Schleswig-Holstein	1 325	-	1 319	-	-	-	-	-	4	-	2	-
Hamburg	16	-	8	-	-	-	-	4	4	-	-	-
Niedersachsen	1 551	6	810	16	204	3	244	21	35	12	35	165
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 212	293	36	24	215	530	187	-	-	-	4	923
Hessen	926	41	81	22	304	2	93	-	36	15	40	292
Rheinland-Pfalz	1 933	346	131	295	353	-	559	2	12	3	179	53
Baden-Württemberg	1 445	42	57	322	330	-	316	-	4	173	40	161
Bayern	1 756	76	40	235	409	47	250	2	14	147	305	231
Saarland	313	8	-	76	112	-	26	-	4	20	19	48
Bundesgebiet	11 477	812	2 482	990	1 927	582	1 675	29	113	370	624	1 873

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Vereinigtes Königreich.